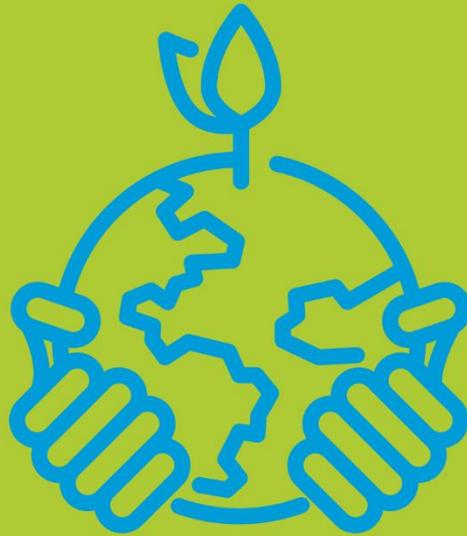


Quantuum



# KLIMANEUZEIT — DIE 24H CHALLENGE

IN KOOPERATION MIT



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Graz, 14. Jänner 2021

Bürger:innenbeteiligungsprogramm gestartet:

## **Klimaneuzeit 24h-Challenge: Wie wollen wir in der Steiermark in Zukunft leben und handeln?**

Der Klimawandel verändert unsere Welt dramatisch – fast jeder Lebensbereich ist betroffen. Eine Herausforderung, die aber auch Chancen birgt, neue Wege einzuschlagen. Doch was bedeutet das für die Steirerinnen und Steirer? Im „Klimaneuzeit“-Projekt sollen gemeinsam mit engagierten Bürger:innen Visionen erarbeitet werden, die bei zukünftigen Entscheidungen eine wichtige Grundlage bilden. Bewerbungen zur Mitarbeit sind bis 6. Februar 2022 möglich.

### Ihre GesprächspartnerInnen:

- **Ursula Lackner**, Landesrätin für Klimaschutz, Umwelt und Energie
- **Holger Heller**, Gründer von Quantum und einer der Projektverantwortlichen
- **Karl Steininger**, Wegener Center Graz, Universität Graz
- **Andrea Gössinger-Wieser**, Klimaschutzkoordinatorin Land Steiermark

### Projekt-Meilensteine:

- **Schritt 1:** Bewerbungs-Prozess bis zum 6. Februar 2022
- **Schritt 2:** Teilnehmer:innen Auswahl im Februar 2022, um eine möglichst diverse Gruppe zu bilden
- **Schritt 3:** Klimaneuzeit 24h Challenge am 4. und 5. März 2022 in Graz
- **Schritt 4:** Weitere Behandlung der Ergebnisse im Land Steiermark (Klimakabinet, Abteilung 15, etc.)

**Bewerbungen sind über die Webseite, telefonisch oder postalisch möglich. Kontaktdaten:**

**Telefon:** +43-677-637 256 82  
**Email:** team@klimaneuzeit.at  
**Webseite:** [www.klimaneuzeit.at](http://www.klimaneuzeit.at)

*Die Klimaneuzeit 24h-Challenge (klimaneuzeit.at) ist eine Kooperation von Quantum, dem Wegener Center der Universität Graz und dem Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA), gefördert vom Land Steiermark und gesponsert von Grazer Wechselseitige Versicherung AG und Komptech.*

## PRESSEINFORMATION

Bürger:innenbeteiligungsprogramm gestartet:

# Klimaneuzeit 24h-Challenge: Wie wollen wir in der Steiermark in Zukunft leben und handeln?

**Der Klimawandel verändert unsere Welt dramatisch – fast jeder Lebensbereich ist betroffen. Eine Herausforderung, die aber auch Chancen birgt, neue Wege einzuschlagen. Doch was bedeutet das für die Steirerinnen und Steirer? Im „Klimaneuzeit“-Projekt sollen gemeinsam mit engagierten Bürger:innen Visionen erarbeitet werden, die bei zukünftigen Entscheidungen eine wichtige Grundlage bilden. Bewerbungen zur Mitarbeit sind bis 6. Februar 2022 möglich.**

„Es kann uns nur in einem breiten Schulterschluss gelingen, den Klimawandel und seine Folgen einzudämmen. Deshalb ist es mir wichtig, gemeinsam mit vielen Steirer:innen Zukunftsvisionen zu erarbeiten“, betont **Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner**. Mit dem Pilotprojekt „Klimaneuzeit“ startet das Land Steiermark daher gemeinsam mit dem Umsetzungspartner Quantum, dem Wegener Center der Uni Graz und dem Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA) ein neuartiges Beteiligungsprojekt. Das Projekt wird außerdem von den Unternehmen GRAWE und Komptech unterstützt.

### **Klimaneuzeit-Pionier:innen gesucht**

Nach einer offenen Bewerbungsphase, die am 6. Februar endet, werden 50 Steirer:innen, die die Vielfalt des Bundeslandes abbilden, zum gemeinsamen Workshop zusammentreffen. Am 4. und 5. März werden sie eineinhalb Tage lang gemeinsam an Zukunftsvisionen arbeiten. **Holger Heller**, der mit dem Team von Quantum für das Projekt verantwortlich ist, erklärt: „Die in der Klimaneuzeit-24 Stunden Challenge entstehenden gemeinsamen Zukunftsbilder und Handlungsempfehlungen sind ein wichtiger Kompass für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und damit auch für die Klimapolitik des Landes Steiermark.“

### **Jetzt bewerben**

„Ein gutes Zusammenleben auf unserem Planeten liegt Ihnen am Herzen? Sie möchten gemeinsam mit anderen kritischen und engagierten Steirer:innen die Weichen für ein wirkungsvolles, gemeinsames, klimaschützendes Handeln stellen? Dann bewerben Sie sich und machen Sie mit“, rufen die Projektpartner:innen gemeinsam zur Teilnahme auf. Alle Informationen sind unter [www.klimaneuzeit.at](http://www.klimaneuzeit.at) zu finden. Die Bewerbung ist sowohl über die Webseite, als auch postalisch oder telefonisch möglich.

„Ihre Ideen und Ihre Visionen sind wichtig, damit wir gemeinsam eine lebenswerte Steiermark erhalten können“, betont Lackner. „Deswegen werden wir die Ergebnisse einerseits in unseren Fachabteilungen des Landes behandeln und andererseits auch mit in die Arbeit des steirischen Klimakabinetts nehmen“.

**Statements:**

**Ursula Lackner, Klimaschutzlandesrätin:** „Das Klimaneuzeit-Projekt ist ein wichtiger Schritt, um gemeinsam mit vielen Steirer:innen an einer klimafreundlichen Zukunft zu arbeiten und eine wichtige Grundlage, um Maßnahmen zu finden, die von möglichst vielen Steirerinnen und Steirern mitgetragen werden“

**Holger Heller, Gründer von Quantum und Projektverantwortlicher:** „Der Name Klimaneuzeit steht für den Aufbruch in eine neue Ära. Er steht für die Entwicklung von Chancen, neuen Möglichkeiten und Lebensqualitäten, die wir heute noch nicht sehen. Wir sind überzeugt: Der echte Motor, um möglichst viele Menschen für ein klimaschützendes Verhalten zu gewinnen, ist nicht Angst, sondern eine klare, konkrete Vorstellung von dem, wie wir uns die Zukunft wünschen und was wir davon haben, wenn wir unser Verhalten ändern“

**Karl Steininger, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz:** „Nur wenn wir gemeinsam ausloten welche Chancen in einer klugen klimaschonenden Lebensweise liegen, und welche wir davon konkret wie umsetzen wollen, weil es uns allen gut tut, wird ein solcher Weg auch bestmöglich Wirklichkeit werden. Das zeigen uns vereinzelt schon Vorreiter in anderen Ländern. Das soll die Klimaneuzeit für die Steiermark auslösen.“

**Andrea Gössinger-Wieser, Klimaschutzkoordinatorin Land Steiermark:** „Die Europäische Union hat in ihrem europäischen Klimapakete die Einbindung der Bürger:innen sowie aller Bereiche der Gesellschaft im Klimaschutz eingefordert. Mit dem Projekt Klimaneuzeit setzt die Steiermark dazu einen wichtigen und innovativen Schritt! Wir brauchen Visionen und neue Ideen, um die Steiermark klimafit zu gestalten. Die Herausforderungen zum Schutz des Klimas sind riesig, aber gemeinsam schaffbar.“

**Klaus Scheitegel, Generaldirektor Grazer Wechelseitige Versicherung AG:** „Das Thema ‚Klima- und Umweltschutz‘ ist in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Diese Entwicklung ist als sehr positiv zu erachten, denn mit der Schaffung des Bewusstseins dafür ist der Grundstein für eine nachhaltige Zukunft gelegt worden. Nun gilt es aber auch, aktiv nach Ideen und Lösungen zu suchen, die diese lebenswerte Zukunft realisieren lassen. Für die GRAWE ist die Unterstützung des Projekts ‚Klimaneuzeit‘ eine Möglichkeit, gesellschaftliche Verantwortung zu tragen und damit nachhaltig in die nächsten Generationen zu investieren.“

**Heinz Leitner, CEO Komptech GmbH:** „Komptech ist als steirisches Unternehmen globaler Marktführer für Aufbereitungstechnik von festen Abfällen und holziger Biomasse. Wir exportieren nicht nur unsere Technologien, sondern unterstützen mit den umfassenden Lösungen, die wir anbieten, unter anderem auch Länder, die hier Aufholbedarf haben. Speziell bei der größten Abfallgruppe, dem organischen Abfall, entstehen riesige Mengen an Methan, die den Klimawandel antreiben, wenn keine fachgerechte Materialaufbereitung erfolgt. Hier leistet die Technologie von Komptech einen wesentlichen Beitrag zur Methanvermeidung und damit zur Erreichung der Klimaziele. In Österreich sind wir in dieser Thematik weltweit Vorreiter, aber wir dürfen uns nicht ausruhen – es gibt genug andere ‚Baustellen‘. Unsere Firmenphilosophie basiert auf der Überlegung: ‚Irgendwann werden uns unsere Enkelkinder fragen, was wir mit ihrer Zukunft gemacht haben – wir arbeiten an intelligenten Antworten.‘ Bürgerbeteiligungsprojekte wie Klimaneuzeit holen Personen aus allen Lebensbereichen ins Boot und ermöglichen so das Erarbeiten von Lösungen, die durch eine breite Basis an Menschen getragen werden können. So können wir nachhaltige Veränderungen vorantreiben – und dieses Ziel unterstützt Komptech aus voller Überzeugung.“

**Weitere Informationen zu den Sponsor:innen und Unterstützer:innen können gerne bereitgestellt werden.**